

Solidarität mit Julian Assange!

Donnerstag, 22. Februar: In der jW-Maigalerie Zeichen für Pressefreiheit setzen

Von jW-Maigalerie

Am kommenden Donnerstag zeigen wir in der Berliner Maigalerie den Film »The War on Journalism« (Juan Passarelli, GB, 38 Minuten), der sich mit dem Fall Julian Assange auseinandersetzt und der belegt, mit welcher Härte Informationskriege mittlerweile geführt werden. Einen Tag zuvor, am 21. Februar, wird sich für Assange möglicherweise entscheiden, ob er in die USA ausgeliefert und somit den Rest seines Lebens im amerikanischen Knast verbringen wird. Eine Auslieferung wäre ein Skandal und ein massiver Angriff auf die Pressefreiheit mit Signalwirkung weit über den Fall Assange hinaus.

Als Medium und Verlagshaus, die sich gegen Benachteiligungen durch Aktivitäten des sogenannten Verfassungsschutzes wehren müssen, sind *junge Welt* und Verlag 8. Mai der Sache Assanges als Whistleblower und kritischem Journalisten tief verbunden. Im Anschluss an den Film wird Ina Sembdner, jW-Ressortleiterin Außenpolitik, über die Verhandlung in London berichten (an der sie als Journalistin tags zuvor selbst teilgenommen hat). Von da kommt dann auch Sevim Dagdelen dazu, die sich als Bundestagsabgeordnete intensiv für die Freilassung Assanges engagiert. Mit der Veranstaltung soll ein starkes Zeichen für die Pressefreiheit gesetzt werden. Sie beginnt um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr), der Eintritt beträgt 10 Euro (ermäßigt 5 Euro).

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/469695>